

Gesprächseröffnung Interviewer:

Der Törn sollte dazu da sein, hier die eine oder andere Sache für das Sportabzeichen im Seesport auszuprobieren. Dass wir beim ersten Törn noch keine fertige Sportabzeichenabnahme durchführen, war zu erwarten, weil wir beim ersten Törn erst mal schauen müssen, was ist möglich. In unserem Gespräch geht es mir darum, eure Meinungen und Eindrücke zu erfahren. Ihr sollt ruhig kritische Äußerungen machen, was beim nächsten Mal anders und besser gemacht werden soll und kann.

Evaluationsleitfaden Greifsegeltörn Oktober 2012

1.

2.

Datum: 23. Oktober 2012; 15:45 Uhr,

Eröffnungsfragen

1. Welches Erlebnis wird dir besonders im Gedächtnis bleiben?

Hinführungsfragen

2. Was hat dir gefallen?
3. Was hat dir nicht gefallen?

(1) Was zumindest unser Anliegen ist, dass auf so einem Schiff Teamgeist gefördert wird, Kameradschaftlichkeit, organisierter Wachdienst. Das haben wir alles gemacht und das hat prima geklappt. Das sollten wir als Grundanliegen immer im Auge behalten. Einer ersetzt den anderen, auch bei Schlechtwetter, das hatten wir hier nun nicht. Das kann ja die nächste Reise auch mal passieren, dass es anders lang geht. Darüber hinaus, wenn wir dann noch Unterricht machen können mit Seemannschaft und Navigation, wenn das möglich ist vom Wetter, dann wäre das schön. Das haben wir auch so durchgezogen, von dem her können wir doch ganz zufrieden sein.

(2) Nur spezielle Sachen noch dazu. Ausdauer zum Beispiel ist mir am meisten aufgefallen bei den Jüngeren, dass man das fördert. Sie haben eine Stunde Ruder zu gehen, dann ist das halt so. Ansonsten stimme ich dem Kapitän zu.

Überleitungsfragen

- (1) Welche Erwartungen hattest du? (Sind diese erfüllt worden?)
- (2) Welche Erwartungen sind nicht erfüllt worden? (Was hast du dir noch vorgestellt?)

(1) Ganz wichtig war Segeln nach dem Wind, das müssen wir beibehalten. Das Ziel nach dem Wind zu suchen und nicht umgekehrt. Wir sind über 80 % gesegelt und das ist ja auch Sinn und Zweck der Sache.

Schlüsselfragen

- (1) Welche Aufgaben, Übungen, Disziplinen – die wir während des Törns gemacht haben – sollten mit im Sportabzeichen geprüft werden?
- (2) Würdest du das Sportabzeichen Seesport während eines Segeltörns ablegen?

Interviewer: Wir haben in die Takelage aufentern gemacht, Navigation, Spleißen, Takeln, Knoten in Anwendung. Sind das alles Sachen, die sollten eurer Meinung nach in so ein Sportabzeichen mit rein?

- (1) Du musst sehen, was in fünf Tagen alles gemacht werden kann. Die Mitsegler werden innerhalb kurzer Zeit mit unwahrscheinlich viel Wissen vollgepumpt. Da muss man aufpassen, dass man sie nicht überfordert oder sie einem Prüfungsstress aussetzt.
- (2) Ich würde vielleicht vorschlagen, einen allgemeinen Teil und einen speziellen Teil. Allgemeiner Teil wäre so etwas wie Navigation, Ruder gehen, in die Takelage aufentern. Sachen die man machen kann, aber nicht muss und beim speziellen Teil Knoten in Anwendung, Spleißen und Takeln, was man zur Not auch im Hafen machen kann und was dann jeder machen muss, als so eine Art Abschlussprüfung.
- (1) Unser Anliegen ist es auch junge Leute für die Seefahrt zu gewinnen

Schlussfragen (Zusammenfassungsfragen, Rückversicherungsfragen, Retrospektivfragen)

- (3) Was sollte beim nächsten Mal anders gemacht werden?
- (4) Würdest du nochmal an so einem Segeltörn teilnehmen?

(2) Muss dieser große Altersunterschied da sein? Mir ist aufgefallen, die Begeisterung ist unterschiedlich.

(1) Was ich positiv sehe, dass gerade von den jüngeren sich welche gemeldet haben, die auch HFK werden wollen.